

# Stifter Jahrbuch



Neue Folge 38|2024

Der Adalbert Stifter Verein pflegt und fördert den deutsch-tschechischen Dialog.  
1947 in München von Wissenschaftlern, Künstlern und  
Schriftstellern aus Prag und den böhmischen Ländern gegründet,  
ist er dem kulturellen Erbe der Deutschen aus dieser Region verpflichtet.  
Der Name des Schriftstellers Adalbert Stifter steht dabei für  
die kulturelle Verbundenheit von Böhmen, Deutschland und Österreich.  
Der Adalbert Stifter Verein wird von der Bundesregierung institutionell gefördert.  
Er hält das deutschböhmische Kulturerbe lebendig und trägt zur besseren  
Kenntnis der gemeinsamen Kultur und ihrer europäischen Kontexte bei.  
Zu seinen Tätigkeiten gehören Vorträge, Lesungen, Ausstellungen, Exkursionen,  
Tagungen und Publikationen sowie  
literatur- und kulturwissenschaftliche Forschung. Der Adalbert Stifter Verein  
kooperiert dabei mit Einrichtungen im In- und Ausland.

## Jahresbericht 2024

Das Jahr 2024 stand im Zeichen des 100. Todestags von Franz Kafka, der sich am 3. Juni jährte. Mit einem langen Vorlauf haben wir zu diesem Anlass Netzwerke geknüpft, Veranstaltungen geplant und die dreisprachige Website (deutsch, tschechisch, englisch) [www.kafka2024.de](http://www.kafka2024.de) ins Leben gerufen. In dem Portal kann man sehen, an wie vielen Orten, nicht nur in Europa, und in welcher Vielfalt an Franz Kafka erinnert wurde, wie anregend und inspirierend sein Werk und Leben bis heute sind. Insbesondere freut uns, dass diese Veranstaltungen in großen wie in kleinen Städten stattfanden, organisiert von Institutionen, Vereinen und auch Einzelpersonen. Nicht alle deutschsprachigen Künstlerinnen und Künstler, die aus den böhmischen Ländern stammen, sind so berühmt wie Kafka; wir hoffen, dass die Beschäftigung mit ihm das Interesse an der deutschsprachigen Kultur Böhmens überhaupt befördern und das Wissen über sie schärfen wird!

In unserem Programm gab es natürlich weitere Schwerpunkte – zum Beispiel zu Otfried Preußler oder Bedřich/Friedrich Smetana –, unsere Veranstaltungen fanden an zahlreichen Orten in Deutschland, Tschechien und Österreich statt. Einige Vorträge sind auch in unserem Youtube-Kanal nachzuschauen beziehungsweise nachzuhören.

Auch dieses Jahr haben wir uns über die Möglichkeit gefreut, uns über unsere Arbeit mit Vertreterinnen der bayerischen und der Bundeseinrichtungen auszutauschen. Am 17. Juni hat uns Dr. Petra Loibl, MdL und Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene, besucht, am 7. November dann Maria Bering, die Abteilungsleiterin des Bereichs Erinnerungskultur bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Nicht zuletzt gab 2024 es zwei Änderungen: Nach zehn Jahren haben wir die Herausgabe der *Europäischen Kulturzeitschrift Sudetenland* abgegeben. Künftig wird sie von der Bundesgeschäftsstelle der Sudetendeutschen Landsmannschaft herausgebracht. Und: Um die Tätigkeitsbereiche der Geschäftsstelle des Adalbert Stifter Vereins zu verdeutlichen, steht nun hinter dem Namen der Zusatz „Kulturinstitut für die böhmischen Länder“. Ein neues Logo, eine neue Website und ein neues Corporate Design begleiten diese Namensänderung.

## Vorstand 2024

**1. Vorsitzender:** Dr. Peter Becher, Holzkirchen

**2. Vorsitzender:** Dr. Martin Posselt, Poing

**Kassenwart:** Franz Adam, München

**Schriftführer:** Dr. Antonie Magen

**Geschäftsführendes Vorstandsmitglied:** Dr. Zuzana Jürgens, München

Alle Vorstandsmitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung am 27. Oktober 2023 wieder- beziehungsweise neu gewählt. Die Geschäftsführerin ist satzungsgemäß Mitglied des Vorstands.

## Kuratorium 2024

Dr. Lilia Antipow (Haus des Deutschen Ostens, München)

Anke Buettner (Monacensia, München)

Dr. Petra-Maria Dallinger (StifterHaus Linz)

Hansjürgen Gartner (KünstlerGilde e. V., Esslingen)

Sonja Griegoschewski (Goethe-Institut Prag)

Lenka Hůlková (Adalbert-Stifter-Geburtshaus, Regionalmuseum Krumau/  
Český Krumlov)

Dr. Johannes John (Bayerische Akademie der Wissenschaften, München)

Dr. Zdeněk Mareček (Deutscher Kulturverband Brünn)

Verena Nolte (Kulturallmende, München)

Dr. Raimund Paleczek (Sudetendeutsches Institut e. V., München)

Dr. Václav Petrbock (Akademie der Wissenschaften, Prag)

Mgr. Jiří Rosenkranz (Tschechisches Zentrum München)

Dr. Andreas Wehrmeyer (Sudetendeutsches Musikinstitut, Regensburg)

Prof. Dr. Manfred Weinberg (Philosophische Fakultät, Karls-Universität  
Prag)

Dr. Martin Zückert (Collegium Carolinum, München, Vorsitzender  
des Kuratoriums)

## 1. Jahresschwerpunkte

### Plattform und Projekt Kafka 2024

Der Adalbert Stifter Verein hat zusammen mit der Stadtbibliothek Prag/Prag – UNESCO-Stadt der Literatur das Projekt Kafka 2024 initiiert, ein Netzwerk von Kooperationspartnern und zugleich eine dreisprachige Veranstaltungsplattform ([www.kafka2024.de](http://www.kafka2024.de)). Die Vielzahl von Veranstaltungen, Formaten und Zugängen zu Kafkas Werk, die man auf der Website finden kann und die über das ganze Jahr verteilt stattfanden, ist beeindruckend und übertraf unsere Erwartungen. Der Adalbert Stifter Verein selbst hat einige Veranstaltungen organisiert oder mitorganisiert, darunter die Ausstellungen *Mit Kafkas Augen. Zwischen Bild und Sprache* (Pilsen), *Kafka in Zitaten* (München) und *Kafkas Spiele* (Prag und München), ein *performance dinner* in Prag am Todestag selbst, eine Reihe mit wissenschaftlichen Vorträgen zu *Franz Kafka im interkulturellen Kontext Prags* (München, Regensburg) oder eine Lesungsreihe mit Magdaléna Platzová aus ihrem Roman *Leben nach Kafka (Život po Kafkovi, dt. 2024)*.

### Literatur und Musik in deutsch-tschechischen Kontexten

Aus Anlass des 200. Geburtstags von Bedřich Smetana wurden Lesungen aus seinen frühen Tagebüchern kombiniert mit Musik unter dem Titel „*Am Tanze fehlte es nicht ...*“ *Der junge Smetana in Tagebuch und Musik* an sechs Orten in Deutschland und Tschechien aufgeführt. Die 2022 vom tschechischen Nationalmuseum als wissenschaftliche Ausgabe vorgelegten deutschen Tagebücher Smetanas ermöglichen spannende Einblicke in die künstlerische Sozialisation des jungen Smetana, insbesondere für seine Pilsener Schuljahre 1840–1843. Die Lesung wurde verbunden mit seinen zeitgleich entstandenen Klavierliedern und -stücken. In der Reihe „Literatur im Café“ wird an das literarische Werk deutschsprachiger Schriftsteller aus den böhmischen Ländern erinnert. Aufgrund des andauernden Interesses an Otfried Preußler auch im Jahr 2024 konnte die Reihe mit der Lesung *Otfried Preußler: Die heilende Kraft der Phantasie* an sechs Orten in Deutschland und fünf Orten in der Tschechischen Republik – dort in tschechischer Sprache unter dem Titel *Léčivá síla fantazie* – vorgestellt werden. An jedem Ort wurden



*Stürmische Liebe: der junge Smetana und seine spätere Ehefrau Kateřina Kolář (Collage: Herbert Woyke)*

die zitierten Textstellen aus Preußlers Werken von ortsansässigen Sprechern oder Sprecherinnen vorgetragen.

In diesem Jahr wurde auch eine neue Folge von „Literatur im Café“ erstellt: Der Eindruck, deutsch-böhmische und deutsch-mährische vertriebene Autorinnen und Autoren der Nachkriegszeit hätten sich nur mit Vertreibungsschicksalen auseinandergesetzt, wurde unter dem Motto *Typisch Siebzigerjahre* durch zahlreiche Beispiele aus belletristischen Werken widerlegt, in denen es um damals virulente Themen wie etwa Umweltschutz, Leistungswettbewerb oder Konsumkritik ging.

### **Geschichte, Gesellschaft, Politik in deutsch-tschechischen Kontexten**

Die Ausstellung *Kulturelle Brücken in Europa. Adel aus Böhmen und Mähren nach 1945* wanderte auch dieses Jahr weiter: Aus Brünn zog sie im Mai nach Wien, wo sie das erste Mal auch dem österreichischen Publikum zugänglich war. Anlässlich des ersten Todestags von Karl Schwarzenberg am 12. 11. 2024 wurde sein Porträt

aus der Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Václav-Havel-Bibliothek (Prag) um vier neue Tafeln ergänzt und zu einer neuen kleinen Sonderausstellung zusammengefügt. Sie wurde parallel in der Wiener Karlskirche und am Vítězné náměstí in Prag 6 gezeigt.

In der Akademie für politische Bildung in Tutzing beteiligten wir uns an der Präsentation der Ausstellung *Die Schaleks. Eine mitteleuropäische Familie* des Deutschen Kulturforums östliches Europa. Die Vernissage war mit einer Diskussion über Identitäten im Mitteleuropa des 20. Jahrhunderts verbunden.

### Stifter-Stipendien

Bereits zum vierten Mal haben wir 2024 zusammen mit der Mährischen Landesbibliothek, Sektion Tschechisches Literaturzentrum, und der Zweigstelle des Regionalmuseums Krumau/Český Krumlov Adalbert-Stifter-Geburtshaus ein Stifter-Stipendium ausgeschrieben. Der Residenzaufenthalt in Adalbert Stifters Geburtsort Oberplan/Horní Planá wurde erneut von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

Eine bayerische, in Hamburg lebende Autorin und eine tschechische Autorin, Ayna Steigerwald und Kristýna Plíhalová, waren die diesjährigen Stifter-Stipendiatinnen. Das Stipendium umfasst einen einmonatigen Residenzaufenthalt (13.9. – 13.10.2024) im Geburtsort Adalbert Stifters im Böhmerwald und ist mit 1000 Euro dotiert. Am 19. November stellten die beiden Stipendiatinnen ihre in Oberplan entstandenen Werke in Budweis/České Budějovice vor und sprachen darüber, wie der Ort mit seiner Geschichte auf sie wirkte.



Ayna Steigerwald



Kristýna Plíhalová



Aus Wien zugeschaltet: Der Verleger Martin Souček (rechts) nahm den Preis für Lenka Kerdová (auf der Leinwand) in Empfang; links die Laudatorin Martina Niedhammer

## Digitale Kulturvermittlung

Die deutsch-tschechisch-englische Website [www.kafka2024.de](http://www.kafka2024.de) wurde Ende November 2023 gelauncht. Sie enthält Informationen zu Kafka-Veranstaltungen, die 2024 an zahlreichen Orten in Europa und außerhalb stattfanden, zum Jahresende 2024 waren es 62 Orte und über 300 Veranstaltungen. Zu dem zweisprachigen Blog haben Autorinnen und Autoren wie Jaroslav Rudiš, Ines Koeltzsch, Miroslav Kučera, Fridolin Schley oder Reiner Stach beigetragen. Für die Verwaltung der Website, der Social-Media-Kanäle und des Blogs war der Adalbert Stifter Verein federführend verantwortlich.

Auch unser Youtube-Kanal wurde mit weiteren digitalen Beiträgen bespielt, insbesondere mit den Vorträgen aus der Reihe „Franz Kafka im intertextuellen Kontext Prags“.



Ausgezeichnet: Lena Dorn erhielt den Otokar-Fischer-Preis für ihre Dissertation „Übersetzungsbewegungen“

## 2. Weitere Tätigkeiten

### Otokar-Fischer-Preis

2024 wurde der Otokar-Fischer-Preis für Arbeiten aus den Jahren 2022 und 2023 feierlich im Prager Goethe-Institut verliehen. Das Institut für Literaturforschung (Institut pro studium literatury) in Prag und der Münchner Adalbert Stifter Verein zeichnen damit herausragende wissenschaftliche Arbeiten der deutsch- und tschechischsprachigen Bohemistik und Germanobohemistik aus. Der Preis ist nach dem bedeutenden Bohemisten, Germanisten und Förderer der Germanoslawistik Otokar Fischer benannt und wird alle zwei Jahre vergeben.

Ausgezeichnet wurde Lenka Kerdová für die beste tschechischsprachige germanobohemistische Arbeit, und zwar für ihr zweisprachiges Buch *Malý Berlín ve Velké Praze. Pražská meziválečná architektura německy mluvících architektů* über die Architektur deutschsprachiger Architekten im Prag der Zwischenkriegszeit (Arbor vitae societas 2022). Dabei setzt sie Prager Architekturgeschichte mit dem

Werk tschechischsprachiger Architekten, den Tendenzen der mitteleuropäischen Architekturmoderne und der allgemeinen Geschichte in einen Kontext. Lena Dorn wurde für die beste deutschsprachige germanobohemistische Arbeit geehrt. Ihre übersetzungswissenschaftliche Dissertation *Übersetzungsbewegungen. Zum Verhältnis von Literaturübersetzung und Nation* (Harrassowitz 2023) zeichnet die Übersetzungsdebatten zwischen dem Deutschen und dem Tschechischen im 19. Jahrhundert nach.

Die Jury bedachte überdies drei weitere nominierte Bücher mit einer lobenden Erwähnung: Stefan Johann Schatz' *Unterricht für die „Grenzlanddeutschen“* über das deutschsprachige Schulwesen im Reichsgau Sudetenland 1938–1945 (Peter Lang 2022), Martha Stellmachers *Von der Altneuschul zum Jerusalemtempel* über die musikalische Praxis in Prager Synagogen vom 19. Jahrhundert bis zur Schoah (Vandenhoeck & Ruprecht 2023) und Zuzana Urválková's *Tajemství úspěchu. Německojazyčná knižnice Album nakladatele Ignáce Leopolda Kobra v širších literárních souvislostech* über die deutschsprachige Buchreihe „Das Album“ des Verlegers Ignaz Leopold Kober (Host 2022).

Die von Jaromír Typlt moderierte Verleihung fand in Anwesenheit von Lena Dorn – Lenka Kerdová war per Videoschaltung präsent – und von Mitgliedern der Jury im Prager Goethe-Institut statt, musikalisch begleitet von Daniela Matheas (Violine). Der aufgezeichnete Livestream ist in beiden Sprachen auf dem Youtube-Kanal des Adalbert Stifter Vereins weiterhin zu sehen.

## Bibliothek

Die Buchbestände des Adalbert Stifter Vereins sind in die Wissenschaftliche Bibliothek im Sudetendeutschen Haus integriert, die vom Collegium Carolinum (CC) geleitet und gemeinsam mit den anderen Eigentümern der Buchbestände (der Historischen Kommission für die böhmischen Länder, der Sudetendeutschen Stiftung und dem Sudetendeutschen Archiv) verwaltet wird. Die Buchbestände des Adalbert Stifter Vereins werden von Franziska Mayer betreut, das umfasst die Bestellung der Bücher und die Koordinierung mit dem Gesamtbestand, die interne Erfassung (die endgültige Katalogisierung übernimmt das Bibliothekspersonal des CC), die Vergabe und Anbringung der Signaturen, die Durchführung des Schriftentausches, die Revision der Bestände sowie die Teilnahme an den Biblio-

thekssitzungen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 77 Medien erworben und in die Bibliothek aufgenommen, davon 29 über den Bibliotheksetat, der Rest über Schrifttentausch oder Belege. Dazu kamen fünf Zeitschriftenabonnements (*Landesecho*, *Lichtung*, *Literatur und Kritik*, *Ostragehege*, *Sudetendeutsche Zeitung*).

## Förderstipendien

Um die wissenschaftliche und künstlerische Beschäftigung mit der deutschen Kultur Böhmens und Mährens zu fördern, vergibt der Adalbert Stifter Verein jährlich bis zu vier Stipendien in Höhe von 500 Euro. Im Jahr 2024 wurden gefördert: Sophie Döll (Stuttgart) für ihr Diplomprojekt *Fremde Heimat*, Ines Koeltzsch (Wien) für ihr Buch *Vor dem Weltruhm. Nachrufe auf Franz Kafka und die Begründung literarischer Unsterblichkeit* (Wien: Böhlau 2024), Luise Nippert (Bamberg) für ihre Bachelorarbeit zur Geschichte der Sektion Reichenberg des Deutschen Alpenvereins sowie Dana Petrydesová und Marek Sekyra (Reichenberg/Liberec) für die Anthologie *Lužické květy* (Lausitzer Blüten, Krajská vědecká knihovna v Liberci 2024).



Sophie Döll



Ines Koeltzsch



Luise Nippert



Marek Sekyra

## Zusammenarbeit mit Einrichtungen im In- und Ausland

Der Adalbert Stifter Verein stand auch im Jahr 2024 mit einer Vielzahl von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Schriftstellerinnen und Schriftstellern, Künstlerinnen und Künstlern, Diplomatinen und Diplomaten, Behörden- und Verbandsvertreterinnen und -vertretern aus mehreren Ländern in Verbindung. Besonders intensiv war in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa (Potsdam), der Münchner Volkshochschule und der

Münchner Stadtbibliothek (beide München), der Westböhmischen Galerie Pilsen, dem tschechischen Literaturmuseum, dem tschechischen Nationalmuseum, der Tschechischen Akademie der Wissenschaften (alle Prag) und dem Dům česko-německého porozumění/Haus der deutsch-tschechischen Verständigung (Reichenberg/Liberec).

Mit seinen Präsenzveranstaltungen war der Verein in Augsburg, Bad Herrenalb, Berlin, Brünn, Budweis/České Budějovice, Haindorf/Hejnice, Kaufbeuren-Neugablonz, Krumau/Český Krumlov, Leipzig, München, Oberplan/Horní Planá, Pilsen, Prag, Regensburg, Reichenberg, Reinowitz/Rýnovice bei Gablonz/Jablonec, Rotenburg an der Wümme, Tutzing, Weimar und Wien unterwegs, dank YouTube-Kanal erreichte er auch ein Publikum außerhalb dieser Orte.

### **3. Veranstaltungen, Ausstellungen und digitale Kulturvermittlung**

#### **1. Veranstaltungen**

**17. Januar:** *Kafka 2024*. Konzert und Lesung zur Eröffnung des Kafka-Jahres 2024. Performance der Kafka Band sowie Vorstellung der Comic-Biografie *Komplett Kafka* und des Bandes *Kafka für Boshafte* des Zeichners und Autors Nicolas Mahler. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit dem Literaturhaus München und dem Tschechischen Zentrum München. München, Literaturhaus.

**20. Januar:** *Krippen aus aller Welt*. Führung durch die Regensburger Krippensammlung mit Bischof Rudolf Voderholzer. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit dem Bischöflichen Ordinariat Regensburg. Regensburg, Bischofshaus.

**8. Februar:** *Otfried Preußler: Die Heilkraft der Phantasie*. Vortrag und Lesung in der Reihe „Literatur im Café“: Anna Knechtel, Thomas Schönhoff. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins und des Isergebirgs-Museums. Kaufbeuren-Neugablonz, Isergebirgs-Museum.

**27. Februar:** *Otfried Preußler: Léčivá síla fantazie [Die Heilkraft der Phantasie]*. In der Reihe „Literatur im Café“, in tschechischer Sprache. Vortrag über Leben und Werk des Autors, zusammengestellt von Anna Knechtel, vorgetragen von Pavel Vinklát. Lesung: Blažena Hušková. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Bibliothek in Reichenberg. Wissenschaftliche Bibliothek/Vědecká knihovna, Reichenberg/Liberec.

**28. Februar:** *Otfried Preußler: Léčivá síla fantazie [Die Heilkraft der Phantasie]*. In der Reihe „Literatur im Café“, in deutscher und tschechischer Sprache. Vortrag über Leben und Werk des Autors, zusammengestellt von Anna Knechtel, vorgetragen von Pavel Vinklát. Lesung: Blažena Hušková (tschechisch) und Christa Petrásková (deutsch). Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit dem Haus der deutsch-tschechischen Verständigung in Reinowitz/Rýnovice. Haus der Verständigung, Reinowitz/Rýnovice.

**29. Februar:** *Otfried Preußler: Léčivá síla fantazie [Die Heilkraft der Phantasie]*. In der Reihe „Literatur im Café“, in tschechischer Sprache. Vortrag über Leben



Rockt noch immer: Franz Kafkas Roman „Der Proceß“ interpretiert von der Kafka-Band



*Heilsame Phantasie: Thomas Schönhoff und Anna Knechtel lesen aus Werken Otfried Preußlers im Isergebirgs-Museum*

und Werk des Autors, zusammengestellt von Anna Knechtel, vorgetragen von Pavel Vinklát. Lesung: Blažena Hušková. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit der Bildungs-, Konferenz- und Wallfahrtsstätte Kloster Haindorf/Hejnice. Kloster Haindorf/Hejnice.

**5. März:** *Klassische Kinderbücher für große Leute: Otfried Preußler.* Vortrag über Leben und Werk des Autors: Anna Knechtel. Lesung aus seinem Werk: Cornelia Mansfeld. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit C.J. Müller's Buchhandlung. Rotenburg ob der Wümme, C. J. Müller's Buchhandlung.

**12. März:** *Kafka v komiksu [Kafka im Comic].* Wissenschaftlicher Vortrag in tschechischer Sprache von Pavel Kořínek. Veranstaltung des Instituts für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und dem Bohemicum – Center for Czech Studies. Prag, Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik.

**18. März:** „Am Tanze fehlte es nicht ...“ *Der junge Smetana in Tagebuch und Musik*. Lesung aus dem deutschsprachigen Tagebuch von Bedřich Smetana sowie Klavierlieder und -stücke des Komponisten. Mit Václav Petrbok und Olga Mojžíšová sowie Helmut Becker (Lesung), Thoma Jaron-Wutz (Tenor), Marek Kozák (Klavier). Veranstaltungsreihe des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit dem Nationalmuseum der Tschechischen Republik – Bedřich-Smetana-Museum, dem Institut für tschechische Literatur der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, dem Sudetendeutschen Musikinstitut, der Philharmonie Pilsen und dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Regensburg, Festsaal des Bezirks Oberpfalz.

**19. März:** „Am Tanze fehlte es nicht ...“ *Der junge Smetana in Tagebuch und Musik*. Lesung aus dem deutschsprachigen Tagebuch von Bedřich Smetana sowie Klavierlieder und -stücke des Komponisten. Mit Olga Mojžíšová sowie Helmut Becker (Lesung), Thoma Jaron-Wutz (Tenor), Marek Kozák (Klavier), Moderation: Franziska Mayer. Veranstaltungsreihe des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit dem Nationalmuseum der Tschechischen Republik – Bedřich-Smetana-Museum, dem Institut für tschechische Literatur der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, dem Sudetendeutschen Musikinstitut, der Philharmonie Pilsen und dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. München, Sudetendeutsches Haus.

**21. März:** *Franz Kafka: Was wäre wenn ... Lesung und Gespräch mit Bernhard Setzwein und Marketa Richterová*. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins, des Deutschen Kulturforums östliches Europa und des Kulturreferats für die böhmischen Länder im Adalbert Stifter Verein. Leipzig, Leipziger Buchmesse – Nationalstand Czechia.

**9. April:** *Kafka a exiloví autoři [Kafka und die Exilautoren]*. Wissenschaftlicher Vortrag in tschechischer Sprache von Marek Nekula. Veranstaltung des Instituts für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und dem Bohemicum – Center for Czech Studies. Prag, Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik.

**9. April:** *Kafka 7/24. Dokumentarisch-fiktive Kabarett-Performance.* Zweisprachiges Stück des Prager Kabarets „Das Thema – To Téma“ über Franz Kafka. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins und des Dranc z. s.; in Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Hauptstadt Prag, der Stiftung Richard Stury und der Stiftung Brougier-Seisser-Cleve-Werhahn. München, Gasteig HP8.

**10. April:** *Vzpomínka na Plzeň/Erinnerung an Pilsen. Studentský deník Bedřicha Smetany/Die Studententagebücher Smetanas.* Lesung in tschechischer Sprache aus Smetanas deutschsprachigen Tagebüchern sowie Klavierlieder und -stücke des Komponisten. Mit Václav Petrbok und Olga Mojžíšová sowie Svatopluk Schuller (Lesung), Thoma Jaron-Wutz (Tenor), Marek Kozák (Klavier). Veranstaltungsreihe des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit dem Nationalmuseum der Tschechischen Republik – Bedřich-Smetana-Museum, dem Institut für tschechische Literatur der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, dem Sudeten-



*Kafka von früh bis spät: Halka Třešňáková und Markéta Richterová (von links) bei ihrem zweisprachigen Kabarettabend „Kafka 7/24“ in München*



Ausdrucksvoll: Smetana exzellierte in seiner Jugend auch in der Gattung des deutschen Kunstlieds; Marek Kozák am Flügel und der Tenor Thoma Jaron-Wutz

deutschen Musikinstitut, der Philharmonie Pilsen und dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Pilsen, Konservatorium – Dům hudby.

**11. April:** „*Tanec nechyběl ...*“/„*Am Tanze fehlte es nicht ...*“ *Mladý Smetana v deníku a hudbě/Der junge Smetana in Tagebuch und Musik*. Lesung in tschechischer Sprache aus Smetanas deutschsprachigen Tagebüchern sowie Klavierlieder und -stücke des Komponisten. Mit Václav Petrbock und Olga Mojžíšová sowie Zbyněk Fric (Lesung), Thoma Jaron-Wutz (Tenor), Marek Kozák (Klavier). Veranstaltungsreihe des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit dem Nationalmuseum der Tschechischen Republik – Bedřich-Smetana-Museum, dem Institut für tschechische Literatur der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, dem Sudetendeutschen Musikinstitut, der Philharmonie Pilsen und dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Prag, Bedřich-Smetana-Museum.

**16. April:** *Otfried Preußler: Die heilende Kraft der Phantasie.* Vortrag über Leben und Werk des Autors: Anna Knechtel. Lesung aus seinem Werk: Gerd Gerhard. Veranstaltung der Sudetendeutschen Landsmannschaft Baden-Württemberg und des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder. Bad Herrenalb, Zieglmuseum.

**17. April:** *The Integrity of the Avant-Garde: Karel Teige and the Biography of an Ambition.* Buchvorstellung von Peter Zusi (London) in englischer Sprache. Veranstaltung des Lehrstuhls für Ost- und Südosteuropäische Geschichte und des Instituts für Slavische Philologie der LMU München; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, der Münchner Außenstelle der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde und dem Tschechischen Zentrum München. München, Philologicum der LMU.

**23. April:** „Am Tanze fehlte es nicht ...“ *Der junge Smetana in Tagebuch und Musik.* Lesung aus Smetanas deutschsprachigen Tagebüchern sowie Klavierlieder und -stücke des Komponisten. Mit Václav Petrbok und Olga Mojžíšová sowie Claas Würfel (Lesung), Thoma Jaron-Wutz (Tenor), Marek Kozák (Klavier). Veranstaltungsreihe des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit dem Nationalmuseum der Tschechischen Republik – Bedřich-Smetana-Museum, dem Institut für tschechische Literatur der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, dem Sudetendeutschen Musikinstitut, der Philharmonie Pilsen und dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Berlin, Evangelische Brüdergemeinde.

**24. April:** „Am Tanze fehlte es nicht ...“ *Der junge Smetana in Tagebuch und Musik.* Lesung aus Smetanas deutschsprachigen Tagebüchern sowie Klavierlieder und -stücke des Komponisten. Mit Václav Petrbok und Olga Mojžíšová sowie Claas Würfel (Lesung), Thoma Jaron-Wutz (Tenor), Marek Kozák (Klavier). Veranstaltungsreihe des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit dem Nationalmuseum der Tschechischen Republik – Bedřich-Smetana-Museum, dem Institut für tschechische Literatur der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, dem Sudetendeutschen Musikinstitut, der Philharmonie Pilsen und dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Weimar, Hochschule für Musik Franz Liszt.

**14. Mai:** *Kafka, Weiner a emoce [Kafka, Weiner und Emotionen]*. Wissenschaftlicher Vortrag in tschechischer Sprache von Filip Charvát. Veranstaltung des Instituts für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und dem Bohemicum – Center for Czech Studies. Prag, Institut für tschechische Literatur.

**15. Mai:** *Franz Kafka und die tschechische Literatur revisited*. Wissenschaftlicher Vortrag in der Reihe „Franz Kafka im interkulturellen Kontext Prags“ von Marek Nekula. Moderation: Juliane Prade-Weiss. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder; in Kooperation mit dem Bohemicum – Center for Czech Studies der Universität Regensburg, dem Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der LMU München und dem Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik. München, Hauptgebäude der LMU.

**15. Mai:** *Kafka in Zitaten: Partizipative Ausstellung*. Vernissage. Veranstaltung der Münchner Volkshochschule, des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und der Münchner Stadtbibliothek. München, Gasteig HP8.

**15. Mai:** *Kulturelle Brücken in Europa. Adel aus Böhmen und Mähren nach 1945*. Vernissage. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit den Instituten für Osteuropäische Geschichte und Slawistik der Universität Wien, dem Österreich und Ostmitteleuropa Zentrum Wien, der Fachbibliothek Osteuropäische Geschichte und Slawistik/Universitätsbibliothek Wien, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, dem Tschechischen Zentrum Wien und dem Kreuzherrenorden/Karlskirche, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Bayerischen Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Wien, Universitätscampus, Hof 3.

**16. Mai:** *„Ihr seid doch auch Juden“*. *Kafka unter den Juden Österreich-Ungarns*. Wissenschaftlicher Vortrag in der Reihe „Franz Kafka im interkulturellen Kontext Prags“ von Scott Spector (Ann Arbor). Moderation: Marek Nekula. Eine Veranstaltung des Bohemicum – Center for Czech Studies der Universität Regensburg;

in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Regensburg, dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, dem Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der LMU München und dem Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, gefördert von der Regensburger Universitätsstiftung Hans Vielberth. Regensburg, jüdisches Gemeindezentrum.

**18. Mai:** *Wagen nach Wien*. Deutsch-tschechisches Schulprojekt über Flucht und Vertreibung anhand eines Films von Rainer Brumme und Wolfgang Spielvogel sowie Gespräch mit Pavel Novák (Brünn). Veranstaltung des Kulturreferats für die böhmischen Länder und des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder. Augsburg, Sudetendeutscher Tag – Messezentrum.

**23. Mai:** *Otfried Preußler: Léčivá síla fantazie [Die Heilkraft der Phantasie]*. Die Veranstaltungsreihe „Literatur im Café“ reist nach Tschechien und präsentiert deutsche Literatur aus Böhmen in tschechischer Sprache. Vortrag über Leben und Werk des Autors: Anna Knechtel. Lesung aus seinem Werk: Roman Kozák. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins; in Kooperation mit dem Museum Fotoatelier Seidel Český Krumlov. Krumau/Český Krumlov, Sitzungssaal im Informationszentrum.

**28. Mai:** *Du bist gekommen und bleibst*. Themenabend mit Podiumsgespräch (Reiner Stach, Manfred Müller, Věra Koubová und Zuzana Jürgens, Moderation: Vera Schneider), einem Bildvortrag sowie einem Vortrag von Reiner Stach und Lesung (Aaron Karl). Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, des Deutschen Kulturforums östliches Europa, der Österreichischen Franz Kafka Gesellschaft, des Österreichischen Kulturforum Berlin und der Tschechischen Botschaft Berlin. Berlin, Österreichisches Kulturforum.

**29. Mai:** *Kafkas Klagen. Zur Poetik der Beschwerde*. Wissenschaftlicher Vortrag in der Reihe „Franz Kafka im interkulturellen Kontext Prags“ von Juliane Prade-Weiss. Moderation: Franziska Mayer. Eine Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder in Kooperation mit dem Bohemicum – Center for Czech Studies der Universität Regensburg, dem Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Ludwig-Maximilians-

Universität München und dem Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik. München, Hauptgebäude der LMU (siehe Beitrag im Heft).

**3. Juni:** *Kafka performance dinner*. Thematisches Erlebnisfest zum 100. Todestag Franz Kafkas unter Mitwirkung deutscher und tschechischer Künstlerinnen und Künstler, darunter Kateřina Videnová, Paula Erstmann, Markéta Ptáčníková und Ladislav Čumba. Veranstaltung des Goethe-Instituts Prag, des Zentrums für Kunst und Ökologie an der UMPRUM und des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder. Prag, Kafkárna.

**4. Juni:** *Mit Kafkas Augen. Zwischen Bild und Sprache*. Vernissage. Veranstaltung der Westböhmischen Galerie in Pilsen, des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und des Jüdischen Museums in Prag (Projekt Kafka100), gefördert vom Kulturministerium der Tschechischen Republik, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und dem Staatlichen Kulturfonds der



*Ewiger Kafka: Über die Aktualität des Autors diskutierten in Berlin unter anderen Zuzana Jürgens und Reiner Stach*



Augen auf: Bei der Eröffnung der Ausstellung „Mit Kafkas Augen“ in Pilsen sprach der tschechische Kulturminister Martin Baxa

Tschechischen Republik. Pilsen, Ausstellungssaal Masné krámy/Westböhmisches Galerie.

**11. Juni:** *Kafka a nezávislá kultura po 1970* [*Kafka und die unabhängige Literatur nach 1970*]. Wissenschaftlicher Vortrag von Veronika Tuckerová (Harvard) in tschechischer Sprache. Veranstaltung des Instituts für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und dem Bohemicum – Center for Czech Studies. Prag, Institut für tschechische Literatur. Prag, Institut für tschechische Literatur.

**19. Juni:** *Kafka und der Zionismus*. Wissenschaftlicher Vortrag in der Reihe „Franz Kafka im interkulturellen Kontext Prags“ von Andreas Kilcher. Moderation: Marek Nekula. Veranstaltung des Bohemicum – Center for Czech Studies der Universität Regensburg; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, dem Institut für Allgemeine und Vergleichende Literatur-

wissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, gefördert von der Regensburger Universitätsstiftung Hans Vielberth. Online.

**19. Juni:** *Mediators, Translators, Readers. The Reception of Franz Kafka in Czechoslovakia.* Wissenschaftlicher Vortrag in englischer Sprache in der Reihe „Franz Kafka im interkulturellen Kontext Prags“ von Veronika Tuckerová (Harvard). Moderation: Juliane Prade-Weiss. Eine Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder; in Kooperation mit dem Bohemicum Regensburg, dem Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik. München, Hauptgebäude der Ludwig-Maximilians-Universität.

**26. Juni:** *Vertreibung, Flucht und Backoffice.* Podiumsgespräch zum Engagement böhmischer und mährischer adeliger Frauen nach 1945. Im Rahmen der Ausstellung *Kulturelle Brücken in Europa*. Mit Aglaë Hagg-Thun und Franz Thun, Moderation: Zuzana Jürgens (München) und Marija Wakounig (Wien). Veranstaltung des Instituts für Osteuropäische Geschichte/Österreich und des Ostmitteleuropa Zentrums Wien/Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Instituts für Slawistik, der Universitätsbibliothek Wien/Fachbibliothek Osteuropäische Geschichte und Slawistik, des Tschechischen Zentrums Wien, des Kreuzherrenordens/Karlskirche und des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder. Wien, Hörsaal des Instituts für Osteuropageschichte.

**27. Juni:** *Otokar-Fischer-Preis.* Preisverleihung für herausragende geisteswissenschaftliche Arbeiten mit germanobohemistischer Thematik. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und des Instituts für Literaturforschung; in Kooperation mit dem Goethe-Institut Prag, gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Hauptstadt Prag und dem Kulturministerium der Tschechischen Republik. Prag, Goethe-Institut.

**3. Juli:** *In dieser grossen Zeit.* Vortrag über den Literaturkritiker Karl Kraus mit Lesung aus seinem Werk. Mit Winfrid Halder und Katja Schlenker. Moderation: Anna Knechtel. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die



Medienwechsel: Elena Giovannini (links) sprach an der Ludwig-Maximilians-Universität über die Graphic Novel „Das Urteil“, Franziska Mayer moderierte

böhmischen Länder und der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus. München, Sudentendeutsches Haus.

**10. Juli:** *Kafka intermedial. „Das Urteil“ als Graphic Novel.* Wissenschaftlicher Vortrag in der Reihe „Franz Kafka im interkulturellen Kontext Prags“ von Elena Giovannini (Vercelli/Italien). Moderation: Franziska Mayer. Eine Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder; in Kooperation mit dem Bohemicum Regensburg, dem Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München und dem Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik. München, Hauptgebäude der LMU (siehe Beitrag im Heft).



*Neue Heimat: Eine Auswahl der Porträtausstellung hat nun einen festen Platz im Sudetendeutschen Haus; bei der Vernissage rahmen Anna Knechtel (links) und Zuzana Jürgens die Künstlerin, Petra Flath*

**23. Juli:** *Porträts aus Böhmen und Mähren.* Vernissage. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder; in Kooperation mit der Sudetendeutschen Stiftung. München, Sudetendeutsches Haus.

**11. September:** *Die Verwandlung/Proměna.* Vernissage. Einsendungen für einen Foto-Wettbewerb zum 100. Todestag von Franz Kafka im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder; in Kooperation mit den Tschechischen Zentren Berlin und Wien und der Stadtbibliothek Prag – Prag UNESCO-Stadt der Literatur. Berlin, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek.

**30. September:** *Kulturelle Brückenbauerinnen und Brückenbauer pro futuro.* Podiumsdiskussion mit jüngeren Mitgliedern adeliger Familien aus Böhmen und

Mähren und einem jungen Historiker: Kristiana Belcredi, Tatjana Razumovsky und Luděk Němec. Moderation: Marija Wakounig. Veranstaltung der Institute für Osteuropäische Geschichte und Slawistik der Universität Wien, Österreich und Ostmitteleuropa Zentrum Wien, der Universitätsbibliothek Wien/Fachbibliothek Osteuropäische Geschichte und Slawistik, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, dem Tschechisches Zentrum Wien, dem Kreuzherrenorden/Karlskirche und des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Bayerischen Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Wien, Hörsaal des Instituts für Osteuropageschichte.

**3.–4. Oktober:** *Franz Kafka, Adolf Loos und Pilsner Urquell*. Stadtbesuch in Pilsen im Rahmen des Projekts Kafka 2024 mit kommentierten Führungen in deutscher Sprache. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder; in Kooperation mit der Westböhmischen Galerie in Pilsen. Pilsen, verschiedene Orte.

**5. Oktober:** *Der Böhmerwald Johannes Urzidils*. Internationales Literaturtreffen mit kulturellem Begleitprogramm im Wirkungsort des Schriftstellers. Mit Miloš Minařík und Mikuláš Zvánovec. Veranstaltung im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Budweis 2028 und des Projekts Kafka 2024; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, dem Kulturfestival Přechody/Übergänge České Velenice/Gmünd, dem Literaturfestival Šumava Litera, dem Museum Fotoatelier Seidel Český Krumlov, der Adalbert-Stifter-Gedenkstätte Oberplan, dem Goethe-Centrum Budweis und der Dreiländerverein Budweis, gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Glöckelberg/Zvonková und Josefthal/Josefodol.

**11. Oktober:** *Die Schaleks. Eine mitteleuropäische Familie*. Ausstellung über Mitglieder der deutsch-tschechisch-österreichisch-jüdischen Familie Schalek und Gespräch über Mitteleuropa mit Zuzana Jürgens und Tanja Krombach. Moderation: Andreas Kalina. Im Rahmen der Tagung „Vermessung der Mitte Europas. Interdisziplinäre Perspektiven“. Veranstaltung der Akademie für Politische Bildung in Tutzing; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die

böhmischen Länder und dem Deutschen Kulturforum östliches Europa. Tutzing, Akademie für Politische Bildung.

**13. Oktober:** *Hermann Kafka aus Osek und seine Familie*. Ausflug auf den Spuren der Vorfahren Franz Kafkas mit Erklärungen der Autorin Alena Wagnerová. Veranstaltung im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Budweis 2028 und des Projekts Kafka 2024; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, dem Kulturfestival Přebrod/Übergänge České Velenice/Gmünd, dem Literaturfestival Šumava Litera, dem Museum Fotoatelier Seidel Český Krumlov, der Adalbert-Stifter-Gedenkstätte Oberplan, dem Goethe-Centrum Budweis und der Dreiländerverein Budweis, gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Radomyšl und Osek bei Strakonice.

**14. Oktober:** *Proměna/Die Verwandlung*. Vernissage. Einsendungen für einen Fotowettbewerb zum 100. Todestag von Franz Kafka im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder; in Kooperation mit den Tschechischen Zentren Berlin und Wien und der Stadtbibliothek Prag – Prag UNESCO-Stadt der Literatur. Prag, Galerie Velryba.

**16. Oktober:** *Typisch Siebzigerjahre*. Vortrag und Lesung in der Reihe „Literatur im Café“ über Wirtschaftswunder, Leistungswettbewerb, Umweltschutz und Konsumkritik im Spiegel sudetendeutscher Literatur von Anna Knechtel. Lesung: Susanne Schröder. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins. München, Sudeten-deutsches Haus.

**24. Oktober:** „*Pass auf!*“ – *Tramvestie und andere Texte*. Lesung und Gespräch mit Pavel Novotný (TU Liberec) und Kristina Kallert. Einführung: Svetlana Efimova (LMU München). Veranstaltung des Instituts für Slavische Philologie der LMU München, des Münchner Übersetzerforums (MÜF), des Tschechischen Zentrums München; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und dem Lyrik Kabinett. München, Literaturhaus München.

**7. November:** *Kafkas Spiele*. Vernissage der Ausstellung mit Grußworten von Peter Becher (Adalbert Stifter Verein), Michal Stehlík (Tschechisches Literaturmuseum



*Spieltrieb: Die Ausstellung „Kafkas Spiele“ lud zum Mitmachen ein*

um) und Maria Bering (Abteilungsleiterin „Erinnerungskultur“ bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin) sowie einer Einführung von Štěpán Zbytovský, musikalisch begleitet von Jana Bezpalcová. Im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Veranstaltung des Tschechischen Literaturmuseums (Památník národního písemnictví – Muzeum literatury, Prag) und des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder; in Kooperation mit der Franz-Kafka-Gesellschaft in Prag, dem Goethe-Institut Prag, der Münchner Stadtbibliothek und dem Tschechisches Zentrum München, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, dem Kulturministerium der Tschechischen Republik und der Bayerischen Staatskanzlei. München, Sudetendeutsches Haus.

**12. November:** *Nur das Rechte. Karl Schwarzenberg im Porträt.* Gedenkmesse anlässlich des ersten Todestags des Politikers und Vernissage der Ausstellung über sein Leben und Wirken. Mit Jiří Šitler und Pater Marek Pučalík. Veranstaltung des

Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, des Tschechischen Zentrums Wien und des Kreuzherrenordens/Karlskirche; in Kooperation mit dem Institut für Osteuropäische Geschichte und dem Institut für Slawistik der Universität Wien, Post Bellum und der Václav-Havel-Bibliothek. Wien, Karlskirche.

**12. November:** *Karel Schwarzenberg*. Outdoor-Ausstellung. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und des Prager Stadtbezirks 6; in Kooperation mit Post Bellum, dem Tschechischen Zentrum Wien und der Václav-Havel-Bibliothek. Prag 6, Vítězná náměstí.

**13. November:** *Magdaléna Platzová: Das Leben nach Kafka*. Lesung aus dem Roman über Felice Bauer, die Verlobte Franz Kafkas, mit Magdaléna Platzová und Kathrin Janka, Moderation: Zuzana Jürgens. Im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, des Instituts für Slavische Philologie der LMU München, des Tschechischen Zentrums München; in Kooperation mit dem Balaena Verlag, gefördert vom Tschechischen Literaturzentrum. München, Philologicum der LMU.

**14. November:** *Magdaléna Platzová: Das Leben nach Kafka*. Lesung aus dem Roman über Felice Bauer, die Verlobte Franz Kafkas, mit Magdaléna Platzová, Moderation: Kathrin Janka. Im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, der Deutsch-Tschechischen Gesellschaft Augsburg und Schwaben e. V., des Tschechischen Zentrums München; in Kooperation mit dem Balaena Verlag, gefördert vom Tschechischen Literaturzentrum. Augsburg, Café am Schaezlerpalais.

**14. November:** *Besuch bei Kafkas Nichte*. Film von Hans-Gerd Koch und Hanns Zischler über Marianne Steiner und Gespräch mit Hans-Gerd Koch. Moderation: Franziska Mayer. Im Rahmen des Projekts Kafka 2024. München, Sudetendeutsches Haus.

**19. November:** *Böhmerwald von nah und fern IV*. Lesung der diesjährigen Stifter-Stipendiatinnen Ayna Steigerwald und Kristýna Plíhalová und anschließendes

Gespräch, Moderation: Hana Soukupová. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, des Tschechischen Literaturzentrums, des Adalbert Stifter-Geburtshauses – Regionalmuseum Krumau und der Südböhmischen wissenschaftlichen Bibliothek; in Kooperation mit dem Projekt Kulturmanagement Bayern-Böhmen des Beratungsbüros Niederbayern, Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V., dem Institut für Tschechisch-Deutsche Areale Studien und der Germanistik der Südböhmischen Universität České Budějovice, gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei. Budweis, Südböhmische wissenschaftliche Bibliothek/Jihočeská vědecká knihovna.

**21. November:** *Proměna/Die Verwandlung*. Vernissage der Ausstellung von Einsendungen für einen Fotowettbewerb zum 100. Todestag von Franz Kafka im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder in Kooperation mit den Tschechischen Zentren Berlin und Wien und der Stadtbibliothek Prag – Prag UNESCO-Stadt der Literatur. Wien, Botschaft der Tschechischen Republik.

**2. Dezember:** *Otfried Preußler: Die heilende Kraft der Phantasie*. Vortrag über Leben und Werk des Autors: Anna Knechtel. Lesung aus seinem Werk: Katja Schlenker. Veranstaltung der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus – Deutsch-osteuropäisches Forum und des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder. Düsseldorf, Gerhart-Hauptmann-Haus.

**4. Dezember:** *Kafkas Stimmen*. Szenische Lesung mit Wiebke Puls und Max Simonischek im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Textkomposition und Einführung: Reiner Stach. Veranstaltung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder in Kooperation mit der Literaturhandlung München, gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales. München, Sudetendeutsches Haus.

**5. Dezember:** *Otfried Preußler: Léčivá síla fantazie/Die heilende Kraft der Phantasie*. Vortrag über Leben und Werk des Autors: Anna Knechtel. Lesung aus seinem Werk: Miroslava Nezvalová. In tschechischer Sprache. Veranstaltung der Südböhmischen wissenschaftlichen Bibliothek in Kooperation mit dem Adalbert Stifter



Noch wach: Wiebke Puls und Max Simoniscek liehen Kafkas Werken ihre Stimmen

Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder. Südböhmische wissenschaftliche Bibliothek/Jihočeská vědecká knihovna, Budweis.

## 2. Ausstellungen

**Bis 7. April:** *Ein bisschen Magier bin ich schon ... Otfried Preußlers Erzählwelten.* Ausstellung des Sudetendeutschen Museums; in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und dem Isergebirgs-Museum. Kaufbeuren-Neugablonz, Isergebirgs-Museum.

**Bis 7. April:** *Kulturelle Brücken in Europa. Adel aus Böhmen und Mähren nach 1945.* Das Engagement des Adels aus den böhmischen Ländern wird anhand von Biografien und Aktivitäten einzelner Persönlichkeiten verdeutlicht. Ausstellung des Adalbert Stifter Vereins und des Instituts zur Erforschung der totalitären Re-

gime in Zusammenarbeit mit Post Bellum. Brünn, Mährisches Landesmuseum/Moravské zemské muzeum, Palais Dietrichstein.

**16. Mai bis 1. Juli:** *Kafka in Zitaten: Partizipative Ausstellung.* Kafkas Leser stimmten über ihre Lieblingszitate ab, die, typographisch gestaltet von Eugen Korda, einen besonderen Zugang zu Kafkas Werk bieten. Ausstellung der Münchner Volkshochschule, des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder und der Münchner Stadtbibliothek. München, Gasteig HP8.

**16. Mai bis 30. September:** *Kulturelle Brücken in Europa. Adel aus Böhmen und Mähren nach 1945.* Das Engagement des Adels aus den böhmischen Ländern wird anhand von Biografien und Aktivitäten einzelner Persönlichkeiten verdeutlicht. Ausstellung des Adalbert Stifter Vereins und des Instituts zur Erforschung der totalitären Regime in Zusammenarbeit mit Post Bellum. Wien, Galerie auf der Pawlatsche.

**5. Juni bis 28. Oktober:** *Mit Kafkas Augen. Zwischen Sprache und Bild.* Ausstellung über Franz Kafkas Beziehung zur bildenden Kunst und zur visuellen Kultur seiner Zeit sowie über sein eigenes zeichnerisches Schaffen. Ausstellung der Westböhmischen Galerie in Pilsen und des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum in Prag im Rahmen der Projekte Kafka 2024 und Kafka 100. Mit Unterstützung des Kulturministeriums der Tschechischen Republik und des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Pilsen, Ausstellungssaal Masné krámy der Westböhmischen Galerie.

**11. September bis 2. Oktober:** *Die Verwandlung/Proměna.* Ausstellung von Einsendungen für einen Fotowettbewerb zum 100. Todestag Franz Kafkas. Im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Ausstellung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder; in Kooperation mit den Tschechischen Zentren Berlin und Wien und der Stadtbibliothek Prag – Prag UNESCO-Stadt der Literatur. Berlin, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek.

**14. Oktober bis 2. November:** *Proměna/Die Verwandlung.* Ausstellung von Einsendungen für einen Fotowettbewerb zum 100. Todestag Franz Kafkas. Im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Ausstellung des Adalbert Stifter Vereins – Kulturin-



*Ernst und Spiel: Kafkas Vater (vorn) schaut ernst, Andy Warhol porträtierte den Autor spielerisch (hinten)*

stitut für die böhmischen Länder; in Kooperation mit den Tschechischen Zentren Berlin und Wien und der Stadtbibliothek Prag – Prag UNESCO-Stadt der Literatur. Prag, Galerie Velryba.

**8. November bis 2. Februar 2025:** *Kafkas Spiele*. Ausstellung von Texten Franz Kafkas sowie passenden Artefakten und Dokumenten aus der Perspektive des Spiels. Im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Ausstellung des Literaturmuseums Prag (Památník národního písemnictví – Muzeum literatury) und des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder. München, Sudeten-deutsches Haus.

**12. November bis 6. Januar 2025:** *Nur das Rechte. Karl Schwarzenberg im Porträt*. Ausstellung über die Geschichte seiner Familie nach 1945. Mit Jiří Šitler, Pater Marek Pučalík und Zuzana Jürgens. Wien, Karlskirche. Ausstellung des Adalbert Stifter Vereins in Kooperation mit dem Institut für Osteuropäische Geschichte und dem Institut für Slawistik der Universität Wien, dem Institut zur Erforschung

totalitärer Regime, mit Post Bellum, dem Tschechisches Zentrum Wien, dem Kreuzherrenorden/Karlskirche und der Václav-Havel-Bibliothek.

**22. November bis 20. Dezember** *Proměna/Die Verwandlung*. Ausstellung von Einsendungen für einen Foto-Wettbewerb zum 100. Todestag Franz Kafkas. Im Rahmen des Projekts Kafka 2024. Wien, Botschaft der Tschechischen Republik.

### 3. Tagungen

**2.–6. Juni:** *Franz Kafka intermedial. Aneignungen und Wirkungen zwischen Bild, Ton und Wort*. Jahrestagung des Johann Gottfried Herder Forschungsrates. Mit Vorträgen von Peter-André Alt, Thomas Borgstedt, Amy-Diana Colin, Jürgen Dairber, Rüdiger Görner, Dieter Heimböckel, Steffen Höhne, Anne Hultsch, Andreas Kilcher, Achim Küpper, Barbara Mertins, Marek Nekula, Monika Schmitz-Emans, Reiner Stach, Alice Stašková, Daniel Weidner, Marc Weiland, Manfred Weinberg, Annette Werberger, Irina Wutsdorff und Wolf-Georg Zaddach. Veranstaltung des Johann Gottfried Herder-Forschungsrats, der Kurt Krolop-Forschungsstelle und des Instituts für Germanische Studien an der Karls-Universität Prag; in Kooperation mit der Deutschen Botschaft Prag, dem Adalbert Stifter Verein – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, der Westböhmischen Galerie Pilsen, dem Goethe-Institut Prag, dem Österreichischen Kulturforum Prag und dem DOX-Centre for Contemporary Art. Verschiedene Veranstaltungsorte in Prag und Pilsen.

**12. Oktober:** *Kafkas Südböhmen*. Internationales Literatursymposium über deutschsprachige Prager Autoren um Franz Kafka und die Bedeutung der Region Südböhmen für ihr Leben und Wirken. In deutscher und tschechischer Sprache. Mit Vorträgen von Ivo Karelš, Alena Wagnerová, Thomas Samhaber, Daniel Musílek, Vera Schneider und Miloš Minařík. Moderation: Franziska Mayer und Mikuláš Zvánovec. Gemeinsames Projekt des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, des Kulturfestivals Přečody/Übergänge České Velenice/Gmünd, des Literaturfestivals Šumava Litera, des Museums Fotoatelier Seidel Krumau/Český Krumlov, der Adalbert Stifter Gedenkstätte Oberplan, des Goethe Centrums Budweis und des Dreiländervereins Budweis, gefördert vom



*Geschichtsträchtiger Ort: Alena Wagnerová sprach über Kafkas Familie in der Villa Kende in Budweis*

Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, im Rahmen von Budweis – Europäische Kulturhauptstadt 2028 und des Projekts Kafka 2024. Budweis, Villa Kende.

#### **4. Digitale Kulturvermittlung**

##### ***Kulturelle Brücken in Europa. Adel aus Böhmen und Mähren nach 1945***

**April:** *Adel im Exil/Šlechta v exilu*. In dem Film berichten mehrere Zeitzeuginnen und Zeitzeugen von ihren Erfahrungen, es ist eine persönliche und fesselnde Geschichte des böhmischen und mährischen Adels von 1918 bis heute. Im Rahmen der Ausstellung „Kulturelle Brücken in Europa. Adel aus Böhmen und Mähren nach 1945“. In Kooperation mit Memory of Nation (Post Bellum). Youtube-Kanal des Adalbert Stifter Vereins, in deutscher und tschechischer Sprache.

**April:** *Kulturní mosty v Evropě. Česká a moravská šlechta po roce 1945*. Zeitzeugen-Interviews mit Mitgliedern des böhmischen und mährischen Adels. In Koopera-

tion mit Memory of Nation (Post Bellum). Website [www.memoryofnations.eu](http://www.memoryofnations.eu), in tschechischer, deutscher und englischer Sprache.

### **Literatur und Wissen**

**27. Juni:** *Otokar-Fischer-Preis*. Preisverleihung für herausragende geisteswissenschaftliche Arbeiten mit germanobohemistischer Thematik. Aufzeichnung in Prag, Youtube-Kanal des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder, in deutscher und tschechischer Sprache.

### **Franz Kafka im interkulturellen Kontext Prags**

**15. Mai:** *Franz Kafka und die tschechische Literatur revisited*. Wissenschaftlicher Vortrag von Marek Nekula. Aufzeichnung in München, Youtube-Kanal des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder.

**29. Mai:** *Kafkas Klagen. Zur Poetik der Beschwerde*. Wissenschaftlicher Vortrag von Juliane Prade-Weiss. Aufzeichnung in München, Youtube-Kanal des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder.

**19. Juni:** *Mediators, Translators, Readers*. Wissenschaftlicher Vortrag von Veronika Tuckerová in englischer Sprache. Aufzeichnung in München, Youtube-Kanal des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder.

**19. Juni:** *Kafka und der Zionismus*. Wissenschaftlicher Vortrag von Andreas Kilcher. Zoom-Vortrag, Youtube-Kanal des Adalbert Stifter Vereins – Kulturinstitut für die böhmischen Länder.

**28. November:** *Kafka intermedial. „Das Urteil“ als Graphic Novel*. Wissenschaftlicher Vortrag von Elena Giovannini. Zoom-Vortrag. Youtube-Kanal des Adalbert Stifter Vereins.

## 5. Publikationen

### *Stifter Jahrbuch Neue Folge 37|2023*

Die Theaterhistorikerin Jitka Ludvová rekonstruiert die Anfänge des berühmten Schauspielers Alexander Moissi am Prager Neuen deutschen Theater. Das



Verhältnis des Berliner Kulturkritikers und Übersetzers Walter Benjamin zu Prag untersucht der Literaturhistoriker Michal Topor. Dazu hat er Rezeptionszeugnisse in deutsch- und tschechischsprachigen Prager Zeitungen zur Übersetzungstheorie Benjamins zusammengetragen. Der Salzburger Slawist und Musikwissenschaftler Ulrich Theißen Pibernik verfolgt die Spuren einer sogenannten Salonorgel, die 1931 im slowakischen Jagdschloss Duchonka für die Tochter des Hauses, die Organistin Hedalise Haupt-

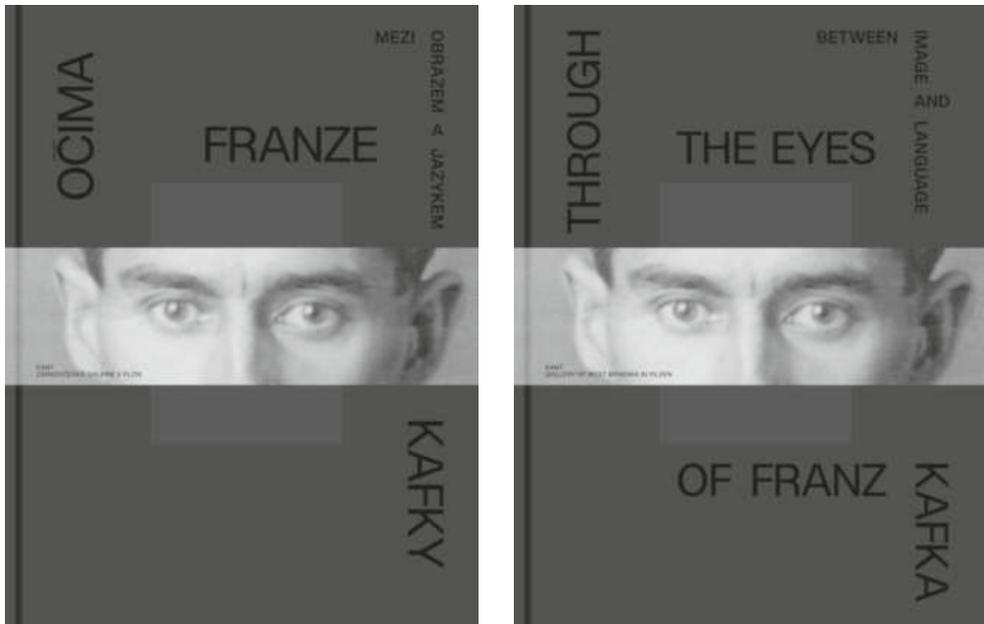
Buchenrode, errichtet wurde. Der Autor und Journalist Johannes Jetschgo setzt sich mit der Identität der Deutschböhmen zwischen deutscher, österreichischer und schließlich auch tschechischer Kultur auseinander.

Neben diesen wissenschaftlichen Beiträgen enthält der Band wie üblich den Jahresbericht 2023, Rezensionen sowie eine Zeitschriftenschau. Außerdem erinnert Franziska Mayer an den Wiener Buchwissenschaftler Murray G. Hall und seine Verdienste um die böhmische Buch- und Verlagsgeschichte. ISBN: 978-3-940098-24-5. 15,00 €

### *Očima Franze Kafky. Mezi obrazem a jazykem / Through the eyes of Franz Kafka. Between image and language*

Hrsg. von Marie Rakušanová

Marie Rakušanová untersucht in der englisch- und tschechischsprachigen Begleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung die vielfältigen Bildsprachen im Prag des frühen 20. Jahrhunderts und die Art und Weise, wie Kafka in seinem Leben und Werk mit ihnen kommunizierte. In einem kurzen Exkurs beleuchtet Alexander Klee, Kurator des Wiener Kunstmuseums Belvedere, den zeitgenössischen Kontext des Zeichenunterrichts an Haupt- und Realschulen in der Habsburgermonarchie und überlegt, was dies für Kafkas eigene zeichnerische Arbeit bedeutet haben könnte. Mit der kürzlichen Entdeckung eines bisher unbekanntes, umfangreichen Konvoluts von Kafkas Zeichnungen aus dem Nachlass von Max Brod hat das The-



ma des künstlerischen Schaffens des Schriftstellers große Aktualität erlangt. Diese Sammlung wurde in Tschechien noch kaum gewürdigt, der Text des amerikanischen Kunsthistorikers Nicholas Sawicki (Lehigh University, Bethlehem, Pennsylvania, USA) ist die erste Studie zu diesem Thema in tschechischer Sprache. Marek Nekula, Professor für Böhmisches Studien an der Universität Regensburg und einer der führenden Experten für Kafkas Beziehung zu Prag, untersucht die Erfahrungen des Schriftstellers mit dem öffentlichen Raum, in dem es zu nationalistisch geprägtem Gebrauch und Missbrauch von Bildern und Sprache kam. Den Abschluss des Buches bildet eine philosophische Betrachtung des Kunsthistorikers und Kurators des Wiener Museums im Belvedere, Miroslav Haňák.

Praha/Pilsen: Kant/Západočeská galerie v Plzni 2024. 224 Seiten mit zahlreichen Abb. ISBN: 978-80-7437-426-5 (englisch)/ISBN: 978-80-7437-425-8 (tschechisch), 40 €

## 4. Über uns

Der Adalbert Stifter Verein, gegründet 1947, wird seit 1952 von der Bundesrepublik Deutschland institutionell gefördert, seit 1998 durch die Beauftragte beziehungsweise den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Grundlage dafür ist § 96 BVFG. Der Verwendungsnachweis wird vom Bundesverwaltungsamt geprüft. Der Verein hat derzeit 172 Mitglieder (Stand vom 31. Dezember 2024; zum 31. Dezember 2023 waren es, abweichend vom letztjährigen Jahresbericht, 179).

Der Verein besitzt drei Gremien: die Mitgliederversammlung, die auch das Jahresprogramm beschließt, den Vorstand und das Kuratorium. Die als Kulturinstitut eingerichtete Geschäftsstelle mit Sitz in München setzt das Programm um. Der neue Namenszusatz „Kulturinstitut für die böhmischen Länder“ verdeutlicht den Umfang und die Ausrichtung der Tätigkeit des Geschäftsstelle.

In der Mitgliederversammlung sind neben den Vereinsmitgliedern ein Vertreter der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und ein Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales stimmberechtigt.

Der Vorstand wurde am 27. Oktober 2023 neu gewählt. Das Kuratorium wurde für die Periode 2024 bis 2026 gewählt.

### Team des Adalbert Stifter Vereins

Marie Herrlinger (Sachbearbeiterin für Finanzen und Personal, seit 15. 10. bis 30. 11. 2024)

Dr. Zuzana Jürgens (Geschäftsführerin, seit 2019)

Anna Knechtel, M. A. (wissenschaftliche Mitarbeiterin und stellvertretende Geschäftsführerin, seit 2001)

Dr. Franziska Mayer (wissenschaftliche Mitarbeiterin, seit 2014)

Anette Roller (Sachbearbeiterin für Finanzen und Personal, bis 30.9.2024)

Jitka Scholz (Sekretärin, seit 2004)

Lenka Hošová (Werkstudentin, seit 2020)

Dr. Wolfgang Schwarz (Kulturreferent, seit 2002)

Die Stelle des Kulturreferats für die böhmischen Länder wurde dem Adalbert Stifter Verein 2002 im Rahmen der Kulturförderung des Bundes nach § 96 BVFG zugeordnet. Die Tätigkeit, die sich schwerpunktmäßig mit der kulturellen Breitenarbeit beschäftigt, umfasst die Konzipierung und Durchführung eigener Veranstaltungen, die Begutachtung eingereicherter Anträge und ihre Weiterleitung an das Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa in Oldenburg sowie die Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Der Kulturreferent arbeitet eigenständig und verfügt über einen eigenen Etat. Er legt über seine Tätigkeit einen eigenen Bericht vor.

### **Freie Mitarbeiter**

Jana Dušek Pražáková (Projekt Kafka 2024)

Florian Eichberger (Redaktion *Stifter Jahrbuch*, seit 2015)

Susana Frau (Grafik Social Media, seit 2020, und Corporate Design seit 2023)

Tomislav Helebrant (unter anderem Satz *Stifter Jahrbuch*, seit 1992)

Annette Kindermann (Mitarbeit Digitalisierung *Stifter Jahrbuch*, seit Februar 2024)

Eugen Korda (Grafik Projekt Kafka 2024, seit 2023)

Kateřina Lepič (Projekt Kafka 2024)

## Jahresbericht des Kulturreferats für die böhmischen Länder 2024

### Vorbemerkung

Zum Gedenken an Franz Kafka, der vor 100 Jahren verstarb, bot auch das Kulturreferat für die böhmischen Länder einige Veranstaltungen an. Neben Buchpräsentationen mit dem Autor Bernhard Setzwein und einer musikalisch-literarischen Soirée mit dem Klavierduo Jost Costa gehörte dazu auch ein Thementag am Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach.

Bei der Ausstellung *Von Teplitz in die Welt* über den Puppenspieler Harald Schwarz kooperierte das Kulturreferat mit Museen aus Bad Kreuznach und Teplice. Mehrere Begleitveranstaltungen wie etwa deutsch-tschechische Marionetten-Vorführungen sorgten für zusätzliches Publikum.

Auf dem Youtube-Kanal des Adalbert Stifter Vereins wurde die Interviewreihe *Im Fokus. Interviews zu Böhmen* um Beiträge mit der Moderatorin Caro Matzko und dem ehemaligen Direktor des Bayerischen Staatsballetts, Ivan Liška, erweitert.

### Böhmerwaldseminar 2024

Die Tagung fand auf dem ehemaligen Buquoy-Schloss in Gratzen/Nové Hradky statt und stand im Zeichen des Kriegsendes in Böhmen vor fast 80 Jahren. Tereza Frodlová vom Nationalen Filmarchiv stellte Amateuraufnahmen sowie Szenen aus Wochenschauen vor, in denen die Begeisterung über die Befreiung vom Hitlerfaschismus, die Entfernung deutschsprachiger Aufschriften aus dem öffentlichen Raum sowie Ausschreitungen gegenüber der deutschsprachigen Bevölkerung dokumentiert sind. Dabei legte sie den Schwerpunkt auf Südböhmen, etwa mit Wallern/Volary und Schüttenhofen/Sušice. Tomáš Trantina von Páměť národa/Post Bellum Südböhmen erläuterte zahlreiche Projekte mit Schülern aus beiden Ländern, etwa zur Kriegsgeschichte oder zu verschwundenen Ortschaften im Böhmerwald. Er stellte zudem die denkmalgeschützte Villa Kende in Budweis in den Mittelpunkt seines Vortrags, die einst der gleichnamigen jüdischen Familie gehört hatte und vor Kurzem von der Stadt erworben wurde.



*Heimkehr: Margarete Buquoy (rechts) im ehemaligen Schloss ihrer Familie in Gratzen mit Wolfgang Schwarz und der Bürgermeisterin von Moorbad Harbach Margit Göll*

Jürgen Tschirner, Verleger aus Leipzig (Tschirner & Kosova), legt einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf kulturhistorische Publikationen über das Erzgebirge sowie das Thema Nachkriegsgewalt an Deutschen. Unter anderem brachte der Verlag Jiří Padevěts *Krvavé léto* (Blutiger Sommer) heraus. Weitere Veröffentlichungen beschäftigen sich mit den Gewalttaten an Deutschen in Aussig/Ústí nad Labem und Postelberg/Postoloprty nach Kriegsende. Veronika Kupková von Antikomplex erläuterte anhand der Publikationsreihe *Mitten am Rande. Gespräche mit Menschen, die dem Sudetenland ein neues Gesicht geben*, wie stark sich viele Menschen im

Grenzgebiet für eine Aufarbeitung der Ortsgeschichte engagieren. Sie stellte dabei die gängige Wahrnehmung in Frage, die Sudetengebiete seien eine rückständige Region mit Neusiedlern ohne besondere Bindung an ihr Zuhause.

Der abendliche Film *Wagen nach Wien* aus dem Jahr 1966 gehört zu den Klassikern des tschechoslowakischen Films in der Zeit des kulturellen Tauwetters. Kurz vor der Niederschlagung des Prager Frühlings von Regisseur Karel Kachyňa gedreht, hinterfragt er die damals gültigen Rollenbilder von Opfern und Tätern: Deutsche Soldaten und tschechische Partisanen werden aus differenzierten Perspektiven gezeigt. Nach 1969 verschwand der Film im Zuge der „Normalisierung“ in der Tschechoslowakei im Giftschränk.

Über die Entstehung der Grabkapelle der Adelsfamilie Buquoy auf dem Grätzer Friedhof sprach Miroslava Dvořáková vom ortsansässigen Museum. Den Rang des für die Kapelle verantwortlichen Architekten Josef Schulz zeigte die Tatsache, dass dieser zuvor auch die Entwürfe für den Bau des Prager Nationalmuseums sowie des Nationaltheaters ausarbeitete. Im Anschluss an den Vortrag konnten sich die Besucher vom guten Zustand des restaurierten Objekts auf dem Friedhof überzeugen. Ein weiterer Besuch galt dem Freilichtmuseum zum Eisernen Vorhang an der österreichischen Grenze, die nur zwei Kilometer von Grätzen entfernt liegt. Die kleine Exposition ist vor allem mit Ausrüstungsgegenständen der einstigen Grenzwaiche bestückt; auch eine Replik des Grenzzauns ist zu besichtigen.

## Ausstellungen

Das Kulturreferat kooperierte bei der Ausstellung *Von Teplitz in die Welt. Der Puppenspieler Harald Schwarz und der Hohnsteiner Kasper* mit dem Museum für Puppentheaterkultur in Bad Kreuznach. Der in Teplitz gebürtige Puppenkünstler kehrte so symbolisch wieder in seine Heimat zurück. Präsentiert wurde die Ausstellung im Regionalmuseum in Räumlichkeiten des dortigen Schlosses.

**8. Mai bis 30. August:** Regionalmuseum Teplice, Teplitz.

Die Fotoausstellung *Mensch, Natur und ihre Katastrophen. Historische Fotografien aus der Sammlung Scheufler* präsentierte alte Aufnahmen, auf denen Hochwasser, Erdbeben oder die Folgen von Windstürmen und Feuer zu sehen sind. Sie wurde



Noch ohne Puppen: der Puppenspieler Markus Dorner in Teplitz

in dem grenzüberschreitend arbeitenden Wallfahrtsmuseum in Neukirchen beim Heiligen Blut präsentiert.

**5. Oktober 2023 bis 29. Februar 2024:** Wallfahrtsmuseum, Neukirchen beim Heiligen Blut.

## Weitere Veranstaltungen

**12. Januar:** *Praga Sinfonietta und Lucie Silkenová (Sopran)*. Neujahrskonzert mit beliebten Opern- und Operettenmelodien. Sudetendeutsches Haus, München.

**1. Februar:** *Im Fokus: Caro Matzko*. Gespräch mit der Moderatorin über ihre ostpreußischen Wurzeln. Moderation: Wolfgang Schwarz und Andreas Otto Weber. Sudetendeutsches Haus, München.

**7. März:** „*Liebste, Liebste!*“ – *Franz Kafka und die Liebe*. Musikalisch-literarische Soirée mit dem Duo Jost Costa. Sudetendeutsches Haus, München.



*Bucklige Fahrt: Bernhard Setzwein (links) stellt in Regensburg mit Carsten Lenk sein Buch „Kafkas Reise durch die bucklige Welt“ vor*

**18. März 2024:** *Spejbl & Hurvínek und die Musik.* Deutsch-tschechischer Marionettenabend mit Markus Dorner, Martin Klásek und Michal Barták. Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, Düsseldorf.

**10. April:** *Kafkas Reise durch die bucklige Welt.* Lesung mit Bernhard Setzwein aus seinem utopischen Roman. Evangelisches Bildungswerk, Regensburg.

**4. Mai:** *Das kleine Gespenst lädt ein.* Informationsstand zu Otfried Preußler mit Vorlese- und Mitmachangeboten. Wissenschaftspark „Albert Einstein“, Potsdam.

**7. Mai:** *Von Teplitz in die Welt.* Eröffnung der Ausstellung über den Teplitzer Puppenspieler Harald Schwarz. Regionalmuseum Teplice, Teplitz.

**18. Mai:** *Wagen nach Wien.* Film und Gespräch zum zweiten Film der Reihe *Über unsere Schwellen hinaus* von Rainer Brumme. Mit Pavel Novotný. Im Rahmen des Sudetendeutschen Tags. Messe Augsburg, Augsburg.

**2. Juni:** *Kafkas Reise durch die bucklige Welt.* Lesung mit Musik. Mit Bernhard Setzwein und Michel Watzinger (Hackbrett). Kulturzentrum Giesinger Bahnhof, München.



Preußler-Experten: Tanja Krombach, Saskia Aberle, Vera Schneider (alle Deutsches Kulturforum östliches Europa) und Wolfgang Schwarz (von links) im Potsdamer Wissenschaftspark

**2. Juni:** *Peter und der Wolf*. Marionettenvorstellung nach dem musikalischen Märchen von Sergei Prokofjew. Mit Michal Barták und dem Dornerei-Theater. Regionalmuseum Teplice, Teplitz.

**2. Juni:** *Spejbl & Hurvínek und die Musik*. Deutsch-tschechischer Marionettenabend mit Markus Dorner, Martin Klásek und Michal Barták. Regionalmuseum Teplice, Teplitz.

**21.–22. September:** *Böhmerwaldseminar*. Tagung zu Kriegsende und Vertreibung in Böhmen. Schloss Gratzen, Gratzen.

**10. Oktober:** *Literarisches Café: Böhmisches Biografien*. Vortrag von Wolfgang Schwarz zu bekannten Persönlichkeiten aus Böhmen. Egerland-Kulturhaus, Marktrechwitz.

**24. Oktober:** *Mein Weg zu unseren Deutschen*. Buchpräsentation mit Wolfgang Schwarz. Moderation: Ivan Puš. Im Rahmen der Olmützer Kulturtage. Wissenschaftliche Bibliothek/Červený kostel, Olmütz.

**6. November:** *Bratříček Karel/Brother Karel*. Dokumentarfilm über den tschechischen Liedermacher Karel Kryl. Arena Filmtheater, München.



*Hier moderieren andere: die Fernsehmoderatorin Caro Matzko zwischen Wolfgang Schwarz (links) und Andreas Otto Weber*

**20. November:** *Im Fokus: Dagmar Pecková.* Gespräch mit der tschechischen Sopranistin über ihr Leben zwischen Deutschland und Tschechien. Sphères, Zürich.

**21. November:** *Mein Weg zu unseren Deutschen.* Buchpräsentation mit Wolfgang Schwarz. Martin-Opitz-Bibliothek, Herne.

## Digitale Veranstaltungen und Angebote

**25. Januar:** *Im Fokus: Ivan Liška. Interviews zu Böhmen.* Moderation: Wolfgang Schwarz. Youtube-Premiere.

**18. März:** *Im Fokus: Caro Matzko.* Gespräch mit der Moderatorin über ihre ostpreußischen Wurzeln. Moderation: Wolfgang Schwarz und Andreas Otto Weber. Aufzeichnung der Veranstaltung im Sudetendeutschen Haus, München.

## Lehrauftrag

Im Sommersemester 2024 nahm Kulturreferent Wolfgang Schwarz einen Lehrauftrag an der Ludwig-Maximilians-Universität (Slavistik/Landeskunde) mit dem Titel *Eine Frage der Perspektive: Deutsch-tschechische Erinnerungskultur(en) wahr*. Die Übung bot einen Einblick in die Diskussion um die Vertreibung der Sudetendeutschen und deren Verankerung im nationalen beziehungsweise kollektiven Gedächtnis.

## Jugendarbeit

2024 wurde ein Thementag zu Franz Kafka sowie zu weiteren bekannten Persönlichkeiten aus Böhmen am Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach veranstaltet. Der Schriftsteller Bernhard Setzwein las aus Kafkas Erzählung *Die Verwandlung* und diskutierte mit den Schülern über aktuelle Aspekte.

Ein mehrtägiges Seminar mit dem Titel *Der untergegangene Böhmerwald* in Kooperation mit Páměť národa/Post Bellum Südböhmen sensibilisierte deutsche und tschechische Schüler aus grenznahen Schulen für Fragen des konfliktbelasteten deutsch-tschechischen Zusammenlebens im Böhmerwald und noch vorhandene Spuren der ehemals deutschsprachigen Bevölkerung.

**1. März 2024:** *Stadtrally und Rundgang auf böhmischen Spuren in München*. Mit Wolfgang Schwarz und Schülern des Tomáš-Garrigue-Masaryk-Gymnasiums Zastávka u Brna. München.

**9. April:** *Vorstellung des Adalbert Stifter Vereins und des Kulturreferats für die böhmischen Länder*. Für Gastschüler der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn. München, Sudetendeutsches Haus.

**11. April:** *Thementag zu Franz Kafka*. Mit Bernhard Setzwein und Wolfgang Schwarz sowie Schülern der 11. Klasse. Ortenburg-Gymnasium, Oberviechtach.

**22. April:** *Der untergegangene Böhmerwald in den Augen tschechischer und deutscher Schüler*. Projekt zur kulturellen und historischen Bildung für Schüler aus grenznahen Schulen. Vorstellung des Kulturreferats durch Wolfgang Schwarz. Gemeindesaal, Kvilda.

## Projektförderung

Eine Förderung erhielten unter anderem der Rohrer Sommer der Ackermann-Gemeinde, die vom Goethe-Institut Lyon präsentierte Ausstellung *Komplett Kafka* zum gleichnamigen Buch des österreichischen Künstlers Nicolas Mahler sowie die Tagung des Sudetendeutschen Heimatrats.

## Impressum

Adalbert Stifter Verein e.V.  
Hochstraße 8, 81669 München  
www.stifterverein.de

Verantwortliche Redakteurin: Dr. Franziska Mayer

Redaktionelle Mitarbeit: Franz Adam, Florian Eichberger

Satz & Druckvorlage: Tomislav Helebrant

Basislayout Umschlag & Innenteil: Konturwerk, Herbert Woyke

Bildnachweis: ASV (21, 172); Pavel Balek (165); Deutsches Kulturforum östliches Europa (151, 176); Andrea Flores (141: 2. v.l.); Fotoarchiv Plzeňská filharmonie/Dominik Beránek (147); Tilman Grimm (177); Catherina Hess (143); Isergebirgs-Museum (144); Roman Kopřiva (17); Katerina Lepic (146, 158, 161, 163); Muzeum skla a bižuterie v Jablonci nad Nisou, Inv. Nr. O 187, Foto: Aleš Kosina (31); Muzeum skla a bižuterie v Jablonci nad Nisou, Inv. Nr. O 201, Foto: Aleš Kosina (35); privat (137, 141: 1., 3. u. 4. v.l.); Privatsammlung (27, 39); Regionalmuseum Teplice (174); Doris Schmied (154); Hildegard Schuster (155); Wolfgang Schwarz (175); Moritz Stetter (70–88); Kristýna Svobodová (138, 139); Westböhmisches Galerie Pilsen (152); Herbert Woyke (136)

Gesamtherstellung: Druckerei und Verlag Steinmeier, Deinungen  
© Adalbert Stifter Verein, München 2025

ISBN 978-3-940098-25-2

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien  
aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien